



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG wächst im Ausland und erhöht unteres Ende der Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2012

Highlights erstes Halbjahr 2012:

- **4,0 Gigawatt verkaufte Wechselrichter-Leistung (Q1–Q2 2011: 3,1 GW)**
- **Umsatz um 16,6 Prozent auf 833,7 Mio. Euro gesteigert (Q1–Q2 2011: 715,0 Mio. Euro)**
- **Brutto-Auslandsumsatz um 12,1 Prozent auf 463,9 Mio. Euro erhöht (Q1–Q2 2011: 413,8 Mio. Euro)**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) von 83,7 Mio. Euro (Q1–Q2 2011: 103,7 Mio. Euro)**
- **Finanzielle Unabhängigkeit – Nettoliquidität von 387,7 Mio. Euro (31.12.2011: 473,3 Mio. Euro)**
- **Vorstand hebt unteres Ende der Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2012 an**

Niestetal, 9. August 2012 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) setzte nach einem positiven Start in das Geschäftsjahr 2012 ihr Wachstum auch im zweiten Quartal weiter fort. Im ersten Halbjahr 2012 verkaufte das Unternehmen Solar-Wechselrichter mit einer Leistung von 4,0 Gigawatt (Q1–Q2 2011: 3,1 GW) und steigerte den Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 16,6 Prozent auf 833,7 Mio. Euro (Q1–Q2 2011: 715,0 Mio. Euro). Aufgrund der internationalen Präsenz in 21 Ländern konnte SMA den Auslandsumsatz weiter ausbauen. Der Brutto-Auslandsumsatz erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 12,1 Prozent auf 463,9 Mio. Euro (Q1–Q2 2011: 413,8 Mio. Euro). Das entspricht einer Exportquote von 53,7 Prozent (Q1–Q2 2011: 56,3 %).

Die Nachfrageentwicklung im ersten Halbjahr 2012 war maßgeblich von den deutlichen Veränderungen in den Förderbedingungen wichtiger europäischer Solarmärkte geprägt. Dies führte zu einer vorgezogenen Nachfrage nach Wechselrichtern für Aufdachanlagen. Zusätzlich beeinflussten Nachholeffekte, zum Beispiel aufgrund einer hohen Anzahl von kaufmännischen Inbetriebnahmen in Deutschland im vierten Quartal 2011, die Nachfrage in diesem Bereich positiv. Die erfreuliche Entwicklung des Projektgeschäfts mit Sunny Central-Wechselrichtern ist ebenfalls unter anderem auf Vorzieheffekte zurückzuführen. So wurden in Nordamerika von Januar bis Juni 2012 zahlreiche Projekte realisiert, die noch von den im vergangenen Jahr geltenden Förderbedingungen profitierten. In Deutschland wirkte sich das Auslaufen der Fristen zur Förderanpassung für Freiflächenanlagen bis Ende Juni und Ende September entsprechend positiv aus.

„SMA hat im ersten Halbjahr in einem schwierigen Marktumfeld die eigenen Erwartungen in vielen Bereichen erreicht oder sogar übertroffen. Insbesondere der von uns frühzeitig eingeschlagene Weg der Internationalisierung führte zu einer erfreulichen Entwicklung des Auslandsgeschäfts. Wir haben im ersten Halbjahr aber auch wieder unsere Innovationskraft unter Beweis gestellt. Mit weltweit mehr als 300 erteilten Patenten und ebenso vielen laufenden



Patentanmeldungen ist SMA so innovativ wie nie“, erklärt Pierre-Pascal Urbon, Vorstandssprecher und Vorstand Finanzen der SMA Solar Technology AG.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf 83,7 Mio. Euro (Q1-Q2 2011: 103,7 Mio. Euro). Die EBIT-Marge von 10,0 Prozent liegt am oberen Ende der Ergebnisprognose (Q1-Q2 2011: 14,5 %). Der Konzernüberschuss betrug 59,4 Mio. Euro (Q1-Q2 2011: 73,5 Mio. Euro). SMA erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres einen im Vorjahresvergleich deutlich höheren Brutto-Cashflow von 104,3 Mio. Euro (Q1-Q2 2011: 65,3 Mio. Euro). Der Anstieg um fast 60 Prozent unterstreicht erneut die Fähigkeit von SMA, auch unter anspruchsvollen Wettbewerbsbedingungen frei verfügbare Mittel zu generieren. Mit einer Eigenkapitalquote von 58,1 Prozent und einer Nettoliquidität von 387,7 Mio. Euro (31.12.2011: 473,3 Mio. Euro) verfügt SMA weiterhin über eine sehr solide Bilanzstruktur und kann die weitere Entwicklung aus eigener Kraft finanzieren.

„Zurzeit herrscht große Unsicherheit an den Kapital- und Finanzmärkten. Gerade vor diesem Hintergrund ist die finanzielle Unabhängigkeit von SMA ein enormer Wettbewerbsvorteil. Um dies auch für die Zukunft sicherzustellen, hat der Vorstand alle Mitarbeiter auf die veränderten Rahmenbedingungen eingestimmt. Deshalb sind wir zuversichtlich, dass SMA gestärkt aus den Veränderungen der Branche hervorgeht. Wir sind ein hochmotiviertes Team, das fokussiert an der Umsetzung einer dezentralen Energieversorgung arbeitet“, so Pierre-Pascal Urbon.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr hebt der SMA Vorstand das untere Ende der erstmals im März veröffentlichten Umsatz- und Ergebnisprognose für das Jahr 2012 an. Die angepasste Prognose sieht bei einem Umsatz von 1,3 Mrd. Euro bis 1,5 Mrd. Euro ein operatives Ergebnis (EBIT) von 100 Mio. Euro bis 150 Mio. Euro vor (vormals: Umsatz 1,2 Mrd. Euro bis 1,5 Mrd. Euro; EBIT 60 Mio. Euro bis 150 Mio. Euro). Das entspricht einer EBIT-Marge von 8 Prozent bis 10 Prozent (vormals: 5 % bis 10 %).

Der Quartalsfinanzbericht Januar bis Juni 2012 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit. Auf dem Blog www.SMA-Sunny.com sind zudem Videostatements des Vorstandssprechers zu finden.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,7 Mrd. Euro im Jahr 2011 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern auf sechs Kontinenten vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 500 Mitarbeiter zuzüglich einer saisonal wechselnden Anzahl von Zeitarbeitnehmern. SMA produziert ein breites



Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselsysteme. SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte 2011 und 2012 beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work®“ den ersten Platz.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Damm
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de



Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.